

Grußwort
Feierstunde „100 Jahre Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf“
am 14. November 2009
Gernot Starke
Vorsitzender des Ortsbeirates Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf

In dieser Woche hatte das Dossier der Wochenzeitung „DIE ZEIT“ die große Überschrift „Ein Land verlernt das Lesen“. Untersuchungen zeigen, dass zwar die Flut von Informationen und damit auch der Lesestoff ständig zunehmen, aber die Bereitschaft zum Lesen nicht Schritt hält, sondern sogar abnimmt. Ein Viertel aller erwachsenen Deutschen liest überhaupt nicht mehr. Manche Bücher – auch Kinderbücher – werden umgeschrieben, weil die Leser angeblich das Original nicht mehr verstehen. Und obwohl der Zugang zu Büchern leichter ist als früher, kann man den Eindruck gewinnen, dass sich auf den Büchern ähnlich wie auf Zigarettenschachteln der – allerdings unsichtbare – Warnhinweis befindet: „Vorsicht – Lesen schadet Ihrer Dummheit“.

Vor zwei Jahren hatte ich beschlossen, immer einen Nachmittag in der Woche mit meinem damals zweijährigen Enkel zu verbringen – unser „Opa-Tag“. Gleich an einem der ersten Tage bin ich mit ihm in die Stadtbücherei gefahren und wir haben dort einen wunderbaren Nachmittag verbracht. Er hat sich aus den zahlreichen Kisten immer neue Bücher herausgesucht und wir haben gemütlich in einer Lesecke gesessen und uns Bilder angesehen und ich habe vorgelesen oder er hat „Bilder gelesen“. Es hat ihm nicht geschadet.

Über die Bedeutung der Bücherei in unserem Stadtteil ist hier heute schon ausführlich gesprochen worden. Als vor fünf Jahren die Schließung der Stadtteilbüchereien diskutiert wurde, hat sich hier bei uns sehr schnell eine Initiative zum Erhalt der Bücherei gebildet. Ich bin stolz darauf, dass hier in Dietrichsdorf der erste Förderverein für eine Stadtteilbücherei in Kiel gegründet wurde und auch der erste Vertrag mit der Landeshauptstadt Kiel geschlossen wurde, wonach der Betrieb durch Ehrenamtliche weitergeführt wurde. Die Zahl dieser freiwilligen Mitarbeiter ist auch größer als bei jedem anderen zwischenzeitlich bestehenden Förderverein. Ohne dieses breite Engagement wären wir heute nicht hier.

In diesem Sinne überbringe ich die herzlichen Grüße des Ortsbeirates Neumühlen-Dietrichsdorf/Oppendorf und wünsche uns allen, dass der Verein „seine“ Bücherei dem Stadtteil noch lange erhält und damit vielen Kindern und Erwachsenen den leichten Zugang zum Buch und anderen Medien ermöglicht und damit möglichst der Dummheit schadet.